



CDU Fraktion
Kreistag Unna

CDU-Kreistagsfraktion Unna | Friedrich-Ebert-Str. 17 | 59425 Unna

Kreisverwaltung Unna
Herrn Landrat Mario Löhr

Fractionen/Gruppen zur Kenntnis

EINGANG

05. Nov. 2021

Kreis Unna
Landrat, Kreistag,
Büro Gleichstellung

Unna, 05. November 2021

Antrag zur Erstellung eines Konzeptes zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Sehr geehrter Herr Landrat Löhr,

die CDU-Fraktion im Kreistag des Kreises Unna bittet Sie, folgenden Antrag im Ausschuss für Natur, Umwelt und Klimaschutz am 23.11.2021 sowie im Kreisausschuss am 13.12.2021 und im Kreistag am 14.12.2021 beraten und beschließen zu lassen.

Beschluss:

1. Der Landrat wird beauftragt, ein Konzept zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu erstellen und dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.
2. Im Rahmen der Erstellung des Konzeptes wird die Kreisverwaltung beauftragt zu prüfen, ob die Förderrichtlinie „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) greift und Fördermittel akquiriert werden können.
3. Darüber hinaus wird der Landrat beauftragt, auf die zehn kreisangehörigen Städte und Gemeinden zuzugehen, um zu erörtern, ob ein gemeinschaftliches Vorgehen sinnvoll ist und der Kreis im Sinne der interkommunalen Zusammenarbeit als Koordinator und zentraler Ansprechpartner für den Fördergeber fungieren kann.

Fraktionsvorsitzender:
Marco Morten Pufke

Kontakt:
Friedrich-Ebert-Str. 17, 59425 Unna
Tel. 02303 / 27 – 2605
info@cdu-kreistagsfraktion-unna.de
www.cdu-kreistagsfraktion-unna.de

Bürozeiten:
Mo. – Fr. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Gespräche nach Vereinbarung

Begründung:

Die Starkregenereignisse im Sommer haben verdeutlicht, dass sich der Kreis Unna in vielen Bereichen besser an die Folgen des Klimawandels anpassen muss. Eine nachhaltige Anpassung an die klimatischen Veränderungen, beispielsweise Starkregen und Hitze, ist unabdingbar. Konkrete Maßnahmen müssen ergriffen werden.

Beispiele für Maßnahmen zur Klimaresilienz sind Anpassung der Entwässerungssysteme an Starkregenereignisse, klimagerechte Anpassung öffentlicher Gebäude und Infrastruktur sowie Dach-, Fassaden- und Straßenbegrünungen zur Reduzierung von Wärmeinseln.

Das zu erarbeitende Konzept steht nicht in Konkurrenz zum Klimaschutzkonzept. Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sind zwei Seiten einer Medaille.

Die Förderrichtlinie des BMU ermöglicht es, ein geeignetes Anpassungskonzept zu schaffen, das der Kreis Unna gemeinsam mit den zehn kreisangehörigen Städten und Gemeinden erstellen sollte, um Synergien zu erzielen. In den Erläuterungen zu Förderschwerpunkt A „Einstieg in das kommunale Anpassungsmanagement“ wird bekräftigt: „Interkommunale Kooperationen und überregionale Auswirkungen sollen besonders berücksichtigt werden.“

Nach einer am 03.11.2021 veröffentlichten Pressemitteilung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) öffnet das nächste Förderfenster am 01.12.2021 und schließt am 31.01.2022.

Um Zustimmung wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen



Marco Morten Pufke
-Fraktionsvorsitzender-